

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM 9.–19. SEPT / STUTTGART

PRESSEMITTEILUNG VOM 08.07.2021

PROGRAMMANKÜNDIGUNG

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM ist ein transdisziplinäres Festival, das vom **9. – 19. September 2021 in Stuttgart** stattfindet. Das Festival nutzt die Stadt Stuttgart als Modell zur Auseinandersetzung mit der Gegenwart. Die erste Ausgabe ist dem Porösen (in) der Stadt gewidmet. In Stuttgart generieren großangelegte Bauprojekte Zukunftsprojektionen und versprechen Ideale, während Leerstellen, Brüchiges und Provisorisches Irritationen hervorrufen. Zwischen diesen beiden Polen von „Vollendung“ und „Unfertigkeit“ wirkt Kunst als Resonanzraum, in dem Alltägliches ebenso wie gesellschaftliche Entwicklungen kritisch und konstruktiv reflektiert und verhandelt werden.

CURRENT setzt sich aus einer **Ausstellung im öffentlichen Raum** und einem **internationalen Symposium am 16. und 17. September** zusammen. Ein eigens produziertes **Magazin** und zahlreiche **lokale Kooperationen** runden das Programm ab.

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM wird gefördert durch die Landeshauptstadt Stuttgart, die Baden-Württemberg Stiftung, die Wüstenrot Stiftung, das Institut für Auslandsbeziehungen und die Stiftung Landesbank Baden-Württemberg. Sponsor:innen des Festivals sind Ritter Sport und die Deutsche Bahn AG. Mit freundlicher Unterstützung von Stuttgart Netze und InfoTurmStuttgart (ITS).

PROGRAMM

AUSSTELLUNG

9. – 19. September 2021 im Stuttgarter Stadtraum.

Neun künstlerische Arbeiten gehen in unterschiedlichen Formaten auf spezifische Situationen im Stadtraum ein. Als thematischen Ausgangspunkt dient der Begriff der „Porosität“, als Metapher im Sinne einer durchlässigen Grenze, als Raum zwischen Offenem und Geschlossenem, zwischen Vergangenen und Zukünftigem. Die transdisziplinäre Ausstellung zeigt das Potenzial der Kunst, das Poröse (in) der Stadt konstruktiv zu nutzen.

Weiterführende Informationen zu den beteiligten Künstler:innen sind weiter unten zusammengefasst und auf www.current-stuttgart.de veröffentlicht.

SYMPOSIUM**Kunst und urbaner Raum – ein Zusammenspiel**

Am 16. & 17. September 2021 im Kunstverein Wagenhalle.

Das internationale Symposium versammelt Expert:innen, Initiativen und Institutionen, die sich mit Fragen einer vielstimmigen und zukunftsweisenden Stadt auseinandersetzen. Diskussionen und Workshops verhandeln die Verbindung von Kunst mit Architektur und Stadt. Wie wichtig ist der untersuchende und kritische Blick der Kunst auf Veränderungen von Stadt? Wie können sich zeitgenössische Kunstpraktiken in urbane Entwicklungsprozesse einbringen? Und welche Strukturen sind dafür nötig?

Expert:innen u.a. sind **Jochen Becker, Marjetica Potrč, Renée Tribble und Jeanne van Heeswijk**. Das detaillierte Programm zum Symposium wird in Kürze bekannt gegeben.

CURRENT MAGAZIN

Am **9. September 2021** erscheint das Magazin zu CURRENT mit Beiträgen und Gesprächen aller beteiligten Künstler:innen und weiteren Expert:innen.

Das Magazin widmet sich den vielschichtigen Facetten hinter dem komplexen Konzept der „Porosität“ durch eine Vielstimmigkeit an Beiträgen. In Essays, Fotostrecken und Zeichnungen vertiefen und erweitern die beteiligten Künstler:innen ihre Fragestellungen und geben Einblick in theoretische Konzepte ihrer individuellen, künstlerischen Arbeit für die Ausstellung in Stuttgart. Drei übergreifenden Essays verhandeln Aspekte, Ideen und Gedanken zum Konzept der „Porosität“ in Verbindung mit Architektur und Stadt.

Mit Essays von u.a. **Jeanne van Heeswijk & Maria Hlavajova, Christopher Dell, Adnan Softić**.

KOOPERATIONEN

In engem Austausch mit der Stadt, docken Initiativen und Institutionen an das Festivalprogramm an und gestalten dieses in unabhängigen Formaten mit.

Es bestehen Kooperationen mit:

abk - Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart - Klassen Koch & Mosler, Atelier Ameisenberg (Oana Vanier & Michl Schmidt) / Werkstattthaus, Freunde der Weissenhofsiedlung e.V. / Ann-Kathrin Müller & Julia Schäfer, IBA`27 - StadtRegion Stuttgart, IGmA - Institut für Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen, IMAGINE THE CITY, HABITAT, Kinderwerkstatt - Künstlerhaus Stuttgart e.V., Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg, Kunstverein Wagenhalle e.V., Hochschule für Technik Stuttgart - Fakultät Architektur und Gestaltung, SuE (Stadtplanung und Entwerfen) - Universität Stuttgart, THEATRE OF THE LONG NOW.

Detaillierte Informationen zum Kooperationsprogramm werden demnächst veröffentlicht.

AUSSTELLUNG**Alona Rodeh: The Darkness of Sheltered Existence / Put a Cap on it****Installation & Nachtspaziergänge**

Die Künstlerin widmet sich in ihrer Arbeit künstlichen Formen des Lichts und der Lichtverschmutzung. Schlafstörungen in Folge intensiver Beleuchtung im urbanen Raum nehmen bei Mensch und Tier massiv zu. In *The Darkness of Sheltered Existence* beschäftigt sich Alona Rodeh mit der Frage, welche Rolle die öffentliche Beleuchtung in heutigen Städten spielt und sucht nach praktischen Lösungen für mehr Dunkelheit auf unserem überbelichteten Planeten.

Begleitbüro SOUP: Brasilien**Installation & Exkursionen**

Schein und Wirklichkeit sind die übergeordneten Themen dieses Stuttgarter Künstler:innenkollektivs. *Brasilien* war der Codename für eine Attrappe der Stadt Stuttgart, die während des Zweiten Weltkriegs dazu diente, feindliche Bomber im nächtlichen Anflug zu täuschen. Mit dem Schriftzug *Brasilien* lädt das Begleitbüro SOUP zur Interaktion und Reflektion alter und neuer Erfahrungsräume ein.

Constructlab: Bestiarium14 – Towards a new mythology of the Bundesstraße**Open base camp & Exkursion**

Drei Künstler:innen des europäischen Künstler:innennetzwerks Constructlab untersuchen die Präsenz menschlicher und nicht-menschlicher Akteur:innen entlang der innerstädtischen Schnellstraße B14 in Stuttgart. Ein viertägiger Fußmarsch bietet Gelegenheit, mit den unterschiedlichen Akteur:innen dieser prägenden Stadtader in Dialog zu treten.

Gwendoline Robin: FIRE!**Workshop, Installation & Performance**

Feuerwerke dienen global, heute wie damals, unterschiedlichen Zwecken – feierlichen, religiösen, rituellen oder repräsentativen. Gwendoline Robin versteht sie als poetische Gesten. Die Künstlerin erschafft für CURRENT im generationenübergreifenden Skulptur- und Pyrotechnik-Workshop gemeinschaftlich produzierte Kunstwerke: Feuerskulpturen, die in einer öffentlichen Zeremonie feierlich auf dem Stuttgarter Marienplatz verbrannt werden.

Haseeb Ahmed: A Pattern of Turbulence**Installation**

Der in Brüssel forschende Künstler Haseeb Ahmed beschäftigt sich in Stuttgart mit dem Phänomen urbaner Windschluchten, sowohl mit deren Auftreten als auch mit deren Abwesenheit. „Windbelästigungen“ durch urbane Windschluchten aufgrund mangelnder architektonischer Kontextualisierung oder fehlerhafter städtebaulicher Masterpläne, können das tägliche Leben erheblich beeinträchtigen. Haseeb Ahmeds Arbeit lenkt mit einer Installation die Aufmerksamkeit auf diese einzigartigen Turbulenzen in der Stadt.

HONF (House of Natural Fiber): The Ungovernable Structure**Installation, Performance & Workshop**

Das 1999 in Yogyakarta, Indonesien, gegründete Kollektiv, formierte sich angesichts der sozialen und politischen Unruhen im Land. Dass sich HONF – das „Haus der Naturfaser“ – für Gesellschaften in Entwicklung und am Übergang interessiert, liegt quasi in ihrer DNA. In Stuttgart erforscht das Kollektiv wie sich lebende Mikro-Organismen, ihrer eigenen Logik, Form und Gestalt folgend, städtische Infrastruktur zu eigen machen, bzw. diese mitgestalten.

**Julien Fargetton & Benjamin Frick: Fühlerskop
Performance & Schallplatte**

Was, wenn wir Dinge fühlen und hören können, die wir sonst nur mit den Augen wahrnehmen? Julien Fargetton und Benjamin Frick entwickeln mit dem *Fühlerskop* ein Instrument, das es erlaubt, Verborgenes im Alltäglichen wahrzunehmen. Das Künstlerduo lädt dazu ein, mithilfe des Fühlerskops die eigenen Sinne zu erweitern und vermeintlich banale Alltagssituationen im urbanen Raum neu zu erleben.

**Sylvia Winkler & Stephan Köperl: Glitch Klitsche
Installation & Film Screenings**

Das in Stuttgart lebende Duo baut mit der *Glitch Klitsche* ein Interimskino aus recycelten Materialien, das ohne großen Aufwand in kurzer Zeit zusammengezimmert wird. Das temporäre Kino befindet sich in der Leonhardsvorstadt in Stuttgart, in der Nachbarschaft, für die seit Jahren erfolglos um eine dauerhafte Lösung eines Filmhauses gerungen wird und ist gleichzeitig als Kommentar auf den ambitionierten, wenn auch inkonsequenten öffentlichen Diskurs zu verstehen.

**Valentina Karga: ISLAND or Infrastructure's infrastructure
Installation & Workshops**

ISLAND ist ein mikroskopisches Bild unserer Erde. Alle Materie, aus der sie besteht, kann nicht zerstört werden oder je verschwinden. In ihrer Arbeit geht Valentina Karga der Frage nach, auf welchem Fundament unsere zukünftige Gesellschaft stehen wird. Eine pixelartige Insel, ähnlich einem Computerspiel, deren Struktur aus geliehener Erde der benachbarten Stuttgart 21 Baustelle gestampft wird, lädt die Öffentlichkeit dazu ein, an Expeditionen zu dieser Insel teilzunehmen, sie kennenzulernen und umzugestalten.

PRESSEKONTAKT

Livia Rutishauser

press@artpublicspace.de

+49 (0)176 29589985

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM
09. – 19. September / Stuttgart

Website: www.current-stuttgart.de

Facebook: www.facebook.com/currentstuttgart

Instagram: www.instagram.com/current.stuttgart

#currentstuttgart @currentstuttgart

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM ist ein Projekt der Art Public Space–Culture Matters gUG